Täubchen

Ich sitze zu Morgens in meiner Laube,
und lausche ober mir der Taube,
wie lieblich sie gurr,liebestrunknen,
und sogleich stimmen ein auch Unken.

Ein Idyll,fürwahr mein Garten,
hier muss ich auf mein Glück nicht warten,
doch was spür ich in meinem Schopf?
Scheißt das Mistvieh auf meinen Kopf!

Und jetzt komme ich in Wut,
Tauben?-sind für garnix gut!
Dieser Taubenplage werd ich Herr!
Sprachs--und holte mein Gewehr...

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)